

Staatliche Fachschule für Steinbearbeitung in Wunsiedel:

Meister aus Wunsiedel

16 Schüler bestanden die Meisterprüfung an der Staatlichen Fachschule für Steinbearbeitung in Wunsiedel. Zwei Meisterstücke wurden mit »sehr gut« bewertet.

Die angehenden Meister legten im Juli ihre Prüfung in der Fachrichtung Steintechnik ab. Schriftlich geprüft wurde in den Fächern Gesteinskunde, Steinbautechnik und Steinkonstruktion, Betriebswirtschaft sowie Formgestaltung. Einige Kandidaten mussten zusätzlich eine mündliche Prüfung absolvieren. Armin Bachl aus Burglengenfeld, Thomas Igl (Langenzenn) und Conrad Kinze (Berlin) erzielten mit einem Notendurchschnitt von 1,3 aus 20 Fächern ein herausragendes Ergebnis. Dafür erhielten sie im Rahmen des Programms »Offensive Zukunft Bay-

ern« den Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung. Ein Kandidat muss einen Teil der Technikerprüfung wiederholen.

Meisterstück und Arbeitsprobe

Während der Fachschulausbildung hatten sich die Absolventen bereits auf die Meisterprüfung vorbereitet. Die bestandene Technikerprüfung wird auf den Hauptteil II – fachtheoretische Kenntnisse – angerechnet. In den Hauptteilen III und IV – wirtschaftliche und rechtliche sowie arbeitspädagogische Kenntnisse – waren die angehenden Meister bereits im

Mai 2005 geprüft worden. Das Meisterstück musste in der unterrichtsfreien Zeit, vorwiegend in den Osterferien, erstellt werden. 120 Stunden Arbeitszeit waren vorgegeben. Es entstanden Stelen, Steintische, Gartenbänke, Sitzmöbel und drei Arbeiten (zwei Verdachungen und eine Sohlbank) für den geplanten Wiederaufbau des Berliner Schlosses.

Die Arbeitsprobe, den letzten Teil der Prüfung, fertigten die Schüler in zwei Tagen, ebenso, unter den Augen der Prüfungskommission, die Meisterstücke.

16 von 18 Prüflingen bestanden die Prüfung. Die Meisterstücke von Clemens Bloedorn (Marktrechwitz) und Sebastian Weickert (Frankenberg) wurden mit »sehr gut« bewertet.

Helmut Rüger





6



7



8



9



10



11



12



13



14

1 Je eine Verdachung für das Berliner Schloss, Conrad Kinze und Sebastian Weickert, REINHARTSDORFER SANDSTEIN

2 Freies Objekt von Julius Wendel, HAHNBRUCH SANDSTEIN

3 Sitzobjekt von Flurin Stoffel, Orthogneis ANDEER

4 Sohlbank für das Berliner Schloss, Ekkehard Menne, REINHARTSDORFER SANDSTEIN

5 Gartenbank von André Fränkel, NEUHAUSENER GRANIT, Gabbro IMPALA

6 Tischfuß von Franz Schüler, KYLLTALER SANDSTEIN

7 Sitzobjekt von Matthias Hofmann, POSTAER SANDSTEIN

8 Sitzobjekt von Friedemann Strasser, RACKWITZER SANDSTEIN

9 Tischfuß von Clemens Bloedorn, KÖSSEINER GRANIT

10 Tischfüße von Thomas Simon, KRENSHEIMER MUSCHELKALK

11 Tischfuß von André Billert, KYLLTALER SANDSTEIN

12 Tischfuß von Armin Bachl, NAMMERINGER GRANIT GELB

13 Brunnenobjekt von Peter Hanus, AUERKALKSTEIN

14 Taufstein von Markus Richt, UDELFANGENER SANDSTEIN

15 Brunnenstele von Thomas Igl, DIETFURTER KALKSTEIN

16 Gartenstele von Michael Stahl, HAHNBRUCH SANDSTEIN



15



16